

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren vom 25.01.2023

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

4. **Flüchtlinge (inkl. aus der Ukraine) und Asylbewerber in der Stadt Siegen:
Zuweisung, Unterbringung und Wohnsituation, Betreuung, Beratung, Gesund-
heitsversorgung, Finanzierung und Sachstands zum Kommunalen Integrationsma-
nagement (KIM)
- Sachstandsbericht**

Beschluss:

1. Die der Stadt Siegen zugeordneten Stellen im Baustein "Case-Management" des Kommunalen Integrationsmanagement teilen sich wie folgt auf: zwei Stelle bei der Stadt Siegen, drei Stellen bei freien Trägern.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Beschluss:

2. Die Siegener Case Manager:innen werden nicht für Rückkehrberatung eingesetzt, da dies dem Konzept widerspricht, bei dem es um die Integration geht.
3. Bei den Case-Management-Stellen, die bei freien Trägern angesiedelt werden, übernimmt die Stadt Siegen die Finanzierungslücke zwischen Förderung und den tatsächlich anfallenden Kosten für eine:n qualifizierte:n Mitarbeiter:in (Entgeltgruppe 12 im Sozial- und Erziehungsdienst-Tarif).
4. Die Stadt Siegen leitet das Interessenbekundungsverfahren für die vier KIM-Case-Management-Stellen, die den freien Trägern zugesprochen werden, zeitnah ein, mit dem Ziel, die Stellen ab Januar besetzen zu können. Der Ausschuss wird im ersten Quartal 2023 über das Verfahren, die beteiligten Träger und das Ergebnis informiert.
5. Die Stellen werden bei der Stadt und bei den freien Trägern Aufgabenbereichen zugeordnet, wie z. B. Arbeitsmarktintegration, Gesundheit oder Sprachförderung.
6. Einmal im Jahr erfolgt im Ausschuss eine Berichterstattung über den Umsetzungsstand des KIMs in Siegen. Dabei wird auch evaluiert, ob die Stellenverteilung (Stadt/freie Träger und Aufgabenbereiche) den aktuellen Bedarfen entspricht.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung

11. AfSFS 25.01.2023
